

1647

A

VERZEICHNIS DER IM MEIENBERGER BANNERMEISTERSTREIT AUSGEFÄLLTEN  
BUSSEN

---

Hieronymus Villiger	11 Gl. 10 ss	
Burkard Giger	11 Gl. 10 ss	
Jakob Giger	11 Gl. 10 ss <sup>1</sup>	Erhielt Läufer Wyss oder Ulrich [Koch].
Peter Bucher	7 Gl. 20 ss	
Wolfgang Huwiler	3 Gl. 30 ss	Bezahlt am 1. Sept. 1647
Heinrich Bütler	24 Gl. 18 ss	Dieser habe erklärt, sein Fall gehöre nicht vor die Gesandten [der V Orte] nach Baden; man solle ihn in Meienberg belangen.
Untervogt [Adam] Buchers Sohn	15 Gl.	
Krus von Auw	15 Gl.	
Matthias Rinderli	20 Gl.	
Jakob Moser	7 Gl. 20 ss	Hat alles bezahlt.
Jakob Doggwiler	11 Gl. 10 ss	Die beiden letzten Posten erhielt Läufer Wyss.
Hans Jakob Villigers Sohn	11 Gl. 10 ss	

Diese Bussen seien als Sitzungsgeld für die Gesandten [der V kath. Orte] an der Jahrrechnung 1647 zu Baden bestimmt. Ebenso müssten daraus verschiedene Botenlöhne, u.a. an die Läufer bezahlt werden.

1) *Durchgestrichen*

---

AH 21, 398

1647 Oktober 21./22.

A

BERICHT UEBER DEN BUSSENEINZUG VON LAEUFER ULRICH KOCH IM ZUSAM-  
MENHANG MIT DEM MEIENBERGER BANNERMEISTERSTREIT

- 
- Hieronymus Villiger habe nähere Begründung verlangt und von der Busse von 11 Gl. 10 ss am 22. Oktober 7 Gl. 20 ss bezahlt.
  - Burkard Giger habe erklärt, er wolle mit dem Schultheissen [Ulrich Dulliker] persönlich verhandeln, und schliesslich von 11 Gl. 10 ss deren 7 Gl. 20 ss erlegt.

21/180-181

- Die Busse von Jakob Giger im Betrage von 11 Gl. 10 ss habe Ulrich bezahlt.
- Peter Bucher habe von 7 Gl. 20 ss erst 3 Gl. abgeliefert. Doch wolle er auch noch den Rest bezahlen.
- Heinrich Bütler habe von den 18 Gl. deren 15 zuhanden von Ammann [Beat Jakob] Utiger bezahlt.
- Untervogt [Adam] Buchers Sohn sei, als man die Busse habe einziehen wollen, auf einer Pilgerfahrt nach Einsiedeln gewesen, allwo man ihm aber gesagt habe, dass er verpflichtet sei, die Busse zu erlegen. Auch dessen Vater habe in diesem Sinne Einfluss zu nehmen versucht. Schliesslich seien von den 18 Gl. deren 10 entrichtet worden.
- Krus von Auw habe ihm von 15 Gl. deren 10, d.h. zwei leichte Dublonen, gegeben. Wie andere sagen, sei dieser sehr "hinderstellig und widerspenig".
- Matthias Rinderli habe erklärt, er wolle die Busse an Martini entrichten. Von den 20 Gl. Busse habe er schliesslich 11 Gl. 30 ss bezahlt.
- Jakob Doggwiler sei an den Markt nach Willisau gefahren und habe danach von 11 Gl. 10 ss Busse 7 Gl. 20 ss bezahlt.
- Hans Jakob Villigers Sohn habe erklärt, er wolle sich lieber verprügeln lassen, als die Busse bezahlen. Dessen Vater habe ihn in dieser Absicht weder bestärkt noch davon abgehalten. Schliesslich habe er von den 11 Gl. 10 ss am 22. Oktober dem Stadtschreiber 1 Dublone übergeben.

---

AH 21, 399 - Blatt 399<sup>V</sup> leer

181

[1647]

A

BUSSENVERZEICHNIS AUS DEM MEIENBERGER BANNERMEISTERSTREIT

---

1 1/2 Dublonen	Burkard Giger wegen Praktizierens
1 1/2       "	Jakob Giger, weil er bei der Bannermeisterwahl seine Stimme habe zweimal zählen lassen.